forumpoenale Stämpfli Verlag

forumpoenale 3/2019 | S. 207–214 **207**

Aufsätze

Prof. Dr. Wolfgang Wohlers, Professor für Strafrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Basel

Fair Trial – Grundpfeiler oder Feigenblatt?

Bedeutung und Funktion des Fairnessgebots im Strafprozess*

Inhaltsübersicht:

I. Erwartungen an Prozessmaximen

II. Die Funktion von Prozessmaximen im Strafverfahren

1. Prozessmaximen als Vehikel für rechts- bzw. kriminalpolitische Aussagen
2. Besonderheiten von verfassungs- bzw. konventionsrechtlich gewährleisteten Prozessmaximen

III. Die Fairness des Verfahrens – inhaltlich gesehen

1. Fairness als Gesetzesförmigkeit
2. Fairness als inhaltlich aufgeladenes Konzept
3. Anwendungsbeispiele
   a) Der «Anwalt der ersten Stunde»
   b) Die Rechtsfolgen einer unzulässigen Tatprovokation

IV. Die methodischen Schwierigkeiten beim Umgang mit der Rechtsprechung des EGMR

1. Das Sprachproblem
2. Das Kapazitätsproblem
3. Das Verständnis- bzw. Auslegungsproblem

V. Folgerungen für die Praxis

I. Erwartungen an Prozessmaximen

Es dürfte praktisch keine Strafprozessordnung geben, die nicht für sich in Anspruch nimmt, einen fairen Strafprozess zu kodifizieren. Als Begriff oder als Schlagwort ist die Fairness des Strafverfahrens damit ähnlich erfolgreich wie der Begriff der «Demokratie», der heutzutage ja auch von praktisch allen Staaten für sich in Anspruch genommen wird. Die Frage ist…

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Das Dokument "Fair Trial - Grundpfeiler oder Feigenblatt?" wurde von Gast am 24.04.2024 auf der Website forumpoenale.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

Abonnieren ↦ Kaufen ↦

Login

Das Dokument "Fair Trial - Grundpfeiler oder Feigenblatt?" wurde von Gast am 24.04.2024 auf der Website forumpoenale.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024